

Frauen sind begabt und fähig, leitende Posten zu übernehmen, haben aber mit Vorurteilen der überwiegend männlichen Teams zu kämpfen.

Das Vorteil lautet: Frauen lassen sich von Emotionen beeinflussen und ihr logisches Denken lässt zu wünschen übrig.

Männercliqueen und Seilschaften wollen keine Frauen unter sich haben.

In der Erziehung und Ausbildung werden Männer in Fähigkeiten gefördert, die ihnen bessere Berufschancen eröffnen.

Selbstbewusste Frauen werden als Gefahr wahrgenommen und werden allzu leicht als eingebildet eingestuft. Und sie verlernen es, ambitioniert zu bleiben.

Frauen werden nicht als Autorität anerkannt. Vor allem wenn sie isoliert dastehen.

In internationalen Konzernen haben es die Frauen als Topmanagerinnen leichter als in tschechischen Firmen.

Frauenquoten sind ein Mittel, um die starren Strukturen aufzubrechen.